

## Viel Lob für letzten Klassenlehrer

**1954 hatten sie die Schule verlassen. Das sind jetzt 55 Jahre her. Um die 70 Jahre alt sind jetzt die Männer und Frauen, die damals gemeinsam in der „Weißen Schule“ unterrichtet wurden. Heute dient das Gebäude am Kirchplatz als Berg- und Stadtmuseum.**

Obernkirchen. Renate Magunsky hat das Wiedersehen organisiert, an dem auch etliche Ehepartner der damaligen Achtklässler teilnahmen. Nicht alle Klassenmitglieder leben noch. Einer wohnt schon lange in der Schweiz am Genfer See. Er trat die weite Reise nach Obernkirchen nicht an, richtete aber Grüße an die übrigen Teilnehmer aus. Das erste Foto wurde nach dem Eintreffen auf dem Kirchplatz natürlich auf der Eingangstreppe der ehemaligen Schule gemacht. Anschließend fuhr die Gruppe weiter zur Besichtigung des Residenzschlosses nach Bückeburg. Weitere Ziele waren die Fürstliche Hofreitschule und das Mausoleum. Natürlich ließ man es sich bei dem schönen Wetter nicht nehmen, einen Bummel durch die Bückeburger Innenstadt zu machen. Das Abschlusstreffen folgte dann im Restaurant „Am Sonnenbrink“. Dort wurden viele Erinnerungen ausgetauscht. Besonders gelobt wurde der letzte Klassenlehrer Siegfried Förster, bei dem die 8b viel gelernt hat. In aller Munde waren noch die gemeinsamen Ausflüge nach Göttingen, Hannoversch-Münden und Ludwigsburg bei Göttingen. Renate Magunsky brachte zu dem Wiedersehen zahlreiche Bilder und Texte mit, denn sie hält seit 1984 alle Treffen chronologisch fest. Das nächste Wiedersehen soll es eigentlich erst in fünf Jahren geben. „Vielleicht machen wir das aber bereits 2011, denn mit zunehmendem Alter wird das Zusammenkommen immer schwieriger“, resümierte die Organisatorin. sig